

Perpetuum mobile

Wer kennt es nicht? Gedankenverloren pfeift man eine Melodie vor sich hin, ohne groß darüber nachzudenken. Im schlimmsten Fall verfolgt sie uns den ganzen Tag und kreist wie ein Perpetuum mobile in unserem inneren Ohr. Wir kennen das Phänomen unter dem bildhaften Ausdruck Ohrwurm. Doch der Begriff ist noch gar nicht so alt, wie unser Autor Clemens Haustein herausfand. Er hat sich auf Fährtenlese begeben und ist dabei auf berühmte Persönlichkeiten der Geschichte gestoßen, die ebenfalls unter Ohrwürmern zu leiden hatten. Außerdem sprach er mit Experten darüber, was eine Melodie eigentlich zum Ohrwurm macht.



Chefredakteur Bjørn Woll

Ohrwurmcharakter hat auch eine CD, die das Ensemble L'Arte del mondo mit dem türkischen Pera-Ensemble aufgenommen hat. Als musikalische Antwort auf die aktuelle Migrationsdebatte haben die Musiker ein außergewöhnliches Projekt aus dem Boden gestampft, das alle Grenzen von Orient und Okzident hinter sich lässt. Ein Pasticcio mit einem Best of der großen Händel-Hits ist entstanden, in dem die Originalklanginstrumente durch Ney, Kanun und Oud ergänzt werden. Das Ergebnis ist ein orientalisch angehauchtes Klangbild, das der Musik einen ganz neuen Reiz verleiht – überraschend, aber gut!



Amor oriental – Händel alla Turca.

Das Guggenheim-Museum in Bilbao und die Disney Hall in Los Angeles gehören zu seinen berühmtesten Entwürfen. Nun hat Stararchitekt Frank Gehry seinem langjährigen Freund Michael Tilson Thomas einen lang gehegten Wunsch erfüllt und ihm einen neuen Konzertsaal für dessen New World Symphony designed. Inmitten der Palmen von Miami Beach bekam die außergewöhnliche Ausbildungsstätte für besonders begabte junge Musiker damit ein neues Zuhause, das gleichzeitig Experimentallabor für die Künstler als auch das Publikum ist.



Futuristisches Innenleben:
der Konzertsaal der New World Symphony.